



# INDUKTIVE HÖRANLAGEN (Ringleitungen)

## MERKBLATT FÜR HÖRGERÄTE- UND CI-TRÄGER/-INNEN



Induktionshalsschleife  
Sennheiser EZT 3012



Empfangsgerät  
Sennheiser  
EKI 1029-PLL16

**HABEN SIE FRAGEN?  
WÜNSCHEN SIE WEITERE INFORMATIONEN?  
WIR BERATEN UND INFORMIEREN SIE GERNE!**

pro audito schweiz  
ORGANISATION FÜR MENSCHEN MIT HÖRPROBLEMEN  
Feldeggstrasse 69  
Postfach 1332  
8032 Zürich  
Telefon 044 363 12 00  
Fax 044 363 13 03  
info@pro-audito.ch  
www.pro-audito.ch

Auf [www.hoeranlagenverzeichnis.ch](http://www.hoeranlagenverzeichnis.ch) ist ein elektronisches Verzeichnis über installierte Höranlagen im Aufbau. Ausserdem sind Auskünfte über lokale Höranlagen bei den pro audito schweiz angeschlossenen Vereinen erhältlich. Gerne vermittelt Ihnen pro audito schweiz entsprechende Adressen.

Bild auf der Vorderseite: Der unterirdische Hörsaal B-10 in der Universität Zürich. Er ist mit einer induktiven Höranlage ausgestattet.

Februar 2011

Partner of:



**pro audito schweiz**  
ORGANISATION  
FÜR MENSCHEN  
MIT HÖRPROBLEMEN

## EINFÜHRUNG

Bei der induktiven Höranlage für Hörbehinderte werden Sprache, Musik usw. via Mikrofon über ein magnetisches Feld (Induktionsschleife) direkt auf Ihr Hörgerät oder Ihr Cochlea Implantat (CI) übertragen. Dadurch werden der für das Sprachverständnis schwierige Nachhall sowie störende Nebengeräusche ausgeschaltet.

Damit Ihr Hörgerät/CI auf Empfang ist, stellen Sie je nach Gerätetyp den Schalter an Ihrem Hörgerät/CI auf «T» oder wählen Sie das Programm für induktiven Empfang – gegebenenfalls mit der Fernbedienung.



### Voraussetzungen für induktiven Empfang

- Das Hörgerät/CI muss über eine Induktionsempfangsspule verfügen.
- Der induktive Empfang muss vom Akustiker aktiviert sein. (Anweisungen für das Ein- und Ausschalten verlangen!)

### Wo ist der induktive Empfang vorhanden?

Bei induktiven Höranlagen, welche die Norm erfüllen, sollte der Empfang innerhalb der Induktionsschleife gleichmässig gut sein. Sie können also irgendwo innerhalb der Schleife sitzen. Setzen Sie sich nicht direkt neben einen Lautsprecher. Wenn nur ein Teilbereich versorgt ist, sind entweder die entsprechenden Sitzplätze (oder Sitzreihen) mit dem Signet «Induktive Höranlage» gekennzeichnet oder auf einem Sitzplan markiert.



Für Hörbehinderte, die noch kein Hörgerät/CI tragen oder deren Gerät nicht mit einer Induktionsempfangsspule ausgestattet ist, gibt es Induktionstaschenempfänger, an die ein Kopfhörer oder ein galvanischer Koppler angeschlossen werden können. Fragen Sie nach!



Möglicherweise treffen Sie auch noch auf das bis 2009 verwendete Signet.

## FEHLERQUELLEN UND DEREN ABHILFE

### Hören Sie den Schall nur schwach?

- Stehen Sie direkt über der Ringleitung? Dort ist der Empfang schwach bis unmöglich.  
→ Wechseln Sie zu einem Platz innerhalb der Schleife.
- Hat Ihr Hörgerät/CI nur eine schwach eingestellte Induktionsspule?  
→ Drehen Sie die Lautstärke Ihres Hörgerätes/CIs am Lautstärkeregler auf, wenn nötig auf das Maximum.

### Ist der Schall zu laut?

- Die Verstärkung der Spule Ihres Hörgerätes/CIs ist möglicherweise zu stark eingestellt.  
→ Drehen Sie den Lautstärkeregler an Ihrem Hörgerät/CI zurück, das heisst leiser.

### Haben Sie ein Brummgeräusch?

- Ein leichtes Brummgeräusch im Hörgerät/CI kann beim induktiven Hören auftreten. Wenn das Signal der induktiven Höranlage jedoch stark genug ist, wird der «Brumm» übertönt, sobald ins Mikrofon gesprochen wird. Falls das nicht hilft:  
→ Wechseln Sie zu einem Platz innerhalb der Schleife, wo der «Brumm» leiser wird oder gänzlich wegfällt.

### Ist der Empfang immer noch nicht gut?

- Die Induktionsempfangsspule ist so ins Hörgerät eingebaut, dass sie senkrecht steht, wenn Sie geradeaus schauen. Wenn Sie Ihren Kopf zu sehr senken, liegt die T-Spule quer zum Magnetfeld und kann das Signal nicht mehr empfangen.  
→ Versuchen Sie deshalb, den Kopf zu drehen, bis Sie den besten Empfang haben.

### Hören Sie überhaupt nichts?

- Vielleicht ist bei Ihrem Hörgerät/CI keine Spule eingebaut, oder das Programm für induktiven Empfang wurde noch nicht aktiviert.  
→ Fragen Sie Ihren Akustiker.
- Möglicherweise ist eine Höranlage mit Funk- (FM) oder Infrarotübertragung installiert.  
→ Verlangen Sie ein Empfangsgerät mit einer Induktionshalsschleife (siehe Folgeseite)!

